

bleibt, so kann man doch sagen, daß die Brüdermission in diesem Lande ihre Aufgabe wenigstens in so weit erfüllt hatte, als es keine Heiden mehr im Umkreis ihrer Stationen gab. Als daher die General-synode in Herrnhut 1899 ernstlich erwägen mußte, ob sie nicht das Missionswerk auf einem älteren Gebiet einschränken könnte, um mit den dadurch frei werdenden Mitteln und Kräften auf ihren jungen Gebieten energischer vorzugehen, konnte nur Grönland in Betracht kommen. Darum beschloß die Synode, wenn auch schweren Herzens, die 6 Stationen der Brüdergemeinde mit ihren 1630 Mitgliedern der dänisch-lutherischen Kirche zu übergeben, welche eine ausreichende kirchliche Pflege derselben für die Zukunft gewährleistete. Letztere konnte dies tun, weil ihr eine größere Anzahl Katecheten zur Verfügung stand, die sie aus der geistig begabteren Mischbevölkerung der Halbgrönländer hatte heranbilden können. Die Brüder hatten dagegen aus der Mitte ihrer Christen, die sich ausschließlich aus der schwächer begabten, reinen Grönländerrasse rekrui-

tierten, im bestem Falle doch nur tüchtige Nationalhelfer gewinnen können.

So hatte denn im Jahre 1900 die Stunde des Abschiedes für die Brüdermissionare geschlagen. Nicht ohne tiefe innere Bewegung und Trauer verließen sie das Land und Volk, mit dem ihre Herzen durch eine fast 170jährige Arbeit innig verbunden waren. Noch einmal kam die große gegenseitige Liebe und Anhänglichkeit zum Ausdruck, als man sich zu einer letzten Abschiedsfeier in Lichtenau versammelte. In 40 Booten und 212 Kajaken waren so viele Grönländer zusammengeströmt, wie man sonst wohl noch nie an einem Ort versammelt gesehen hatte. Noch einmal feierten sie gemeinsam nach alter Brüderart mit ihren treuen und geliebten Missionaren das heilige Abendmahl, und dann grüßten sie die Scheidenden bei ihrer Abfahrt zum letztenmal mit dem feierlichen Klang ihrer Posaunen. Bald darauf, am 11. September 1900, nahmen die letzten Brüdermissionare für immer Abschied von Grönlands Gestaden.



Kajakfahrer beim Abschied in Lichtenau. Im Vordergrund zwei Missionare.

